

# Die UN und der neue Militarismus

Mittwoch, 25. Januar 2012, 19 Uhr

**Frankfurt**  
Räume der DFG-VK, Mühlgasse 13  
(U Leipziger Str.),

**Referent: Thomas Mickan**  
(freier Autor für die Informationsstelle Militarisierung, IMI)

Deutsche Friedensgesellschaft -  
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen

BILDUNGSWERK HESSEN e.V.  
& Gruppe Frankfurt

Mühlgasse 13, 60486 Frankfurt.  
[dfgvkhessen@t-online.de](mailto:dfgvkhessen@t-online.de)  
[dfgvkffm@t-online.de](mailto:dfgvkffm@t-online.de)



[www.dfg-vk-hessen.de/bildungswerk](http://www.dfg-vk-hessen.de/bildungswerk)

## Die UN und der neue Militarismus.

### Von Krieg und UN-Frieden:

**Peacekeeping, Regionalisierung und die Rüstungsindustrie**  
*Studie, Oktober 2011, Informationsstelle Militarisierung (IMI)*  
[http://imi-online.de/download/Mickan\\_UN\\_Militarisierung\\_Web.pdf](http://imi-online.de/download/Mickan_UN_Militarisierung_Web.pdf)

Thomas Mickan beschäftigt sich in seiner Studie und in seinem Vortrag mit der Instrumentalisierung und Umstrukturierung der Vereinten Nationen.

Die Vereinten Nationen haben sich bereits auf dramatische Weise verändert: Die Welt ist von einem neuen Militarismus ergriffen, und so auch die UN. Schlagzeilen machten dabei vor allem der Krieg in Libyen, die Abspaltung des Südsudan und der Machtkampf in der Côte d'Ivoire, in denen die UN Legitimationsgrundlage für Herrschaft und Gewalt waren.

Die UN treten dabei nicht selten als blaubehelmte Friedenstaube auf, einer vom Auswärtigen Amt genutzten Stilisierung, um schon Kindern die Friedens-Kriege im Namen der UN näher zu bringen. Sie erscheinen so als legitime Anwältin der Gewalt. Gewalt wird dann nicht nur als legitim erachtet, sondern sogar als verantwortungsvolles Handeln moralisch aufgewertet. Auch Teile der Friedensbewegung, der Linken und der Kirchen haben ein gespaltenes Verhältnis zu den bewaffneten Blauhelmeinsätzen.

- Können die Vereinten Nationen aus friedenspolitischer Sicht als eine legitime Akteurin der Gewalt gesehen werden - sei es aus menschenrechtlicher Verantwortung, Alternativlosigkeit oder anderen Gründen?
- Was bedeutet es, Blauhelmissionen zu fordern und zu fördern und welche Dynamiken ergeben sich aus dem System Peacekeeping?
- Welche zivilen Alternativen der Konfliktbearbeitung gibt es?